

Protokoll der 5. Projektteamsitzung Bürgerhaushalt 2010

Ort: Stadthaus, Raum 3.041
Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr
Datum: 24.09.2009
Teilnehmer: siehe Anlage

TOP 1 Begrüßung

Frau Strotzer begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der 4. Projektteamsitzung wird bestätigt.

TOP 2 Zwischenstand der Vorschlagssammlung

Herr Daenzer erläutert anhand der Folien 2 bis 10 des vorliegenden Arbeitsmaterials den aktuellen Zwischenstand der Vorschlagssammlung. Zu Folie 8 (Verteilung der Teilnehmer nach Stadtteilen) erfragt Frau Weber, ob auch die Möglichkeit bestünde, die Größe der Stadtteile (Einwohnerzahlen) in Relation zu den Teilnehmerzahlen zu setzen. Damit wäre eine bessere Auswertung möglich.

TOP 3 Planung der dezentralen Bürgerversammlungen

Herr Daenzer stellt den Rahmen und den Ablauf der dezentralen Stadtteilversammlungen vor. Bezüglich der Vorstellung der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes 2009 unterbreitet Frau Strotzer den Vorschlag, dass die Vertreter der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung die Ergebnisse präsentieren. Herr Kaminski sieht diese Aufgabe beim Vorsitzenden des Finanzausschusses. Frau Strotzer erklärt, Herrn Kümmel zu den entsprechenden Terminen anzufragen und um Teilnahme und Präsentation zu bitten.

TOP 4 Planung Redaktionsteamsitzungen

Frau Strotzer gibt eine kurze Erläuterung zum Rahmen und den Zielen der Redaktionsteamsitzungen. Herr Claes erfragt wie viel Zeit für Erstellung der Einschätzungen der Verwaltung zur Verfügung steht. Herr Daenzer antwortet darauf drei Wochen. Dieser Zeitrahmen sei vorgegeben, um die Vorbereitungen (u.a. Broschüren und Plakate) für die folgende Vorschlagsvotierung vorzubereiten.

Herr Kaminski merkt an, dass sich die Einbringung des Haushalts 2010 zeitlich nach hinten verschieben könnte. Gegebenenfalls sei es möglich, auch die Votierung dementsprechend nach hinten zu verschieben. Herr Daenzer vermerkt, dass dies aufgrund vertraglicher Rahmenbedingungen von Anzeigen, Plakaten nicht möglich sei. Ebenfalls sei der Zeitrahmen bereits öffentlich kommuniziert. Frau Strotzer ergänzt, dass eine frühe Einbringung der Bürgervorschläge grundsätzlich zu begrüßen sei, sodass eine größere Anzahl der Anregungen die Möglichkeit der Aufnahme in den Haushalt erhielten.

TOP 5 Terminplanung Bürgerhaushalt 2011

Frau Strotzer trägt die Anregung vor, die Durchführung des Bürgerhaushalts vorzuverlegen, sodass die „Top 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ zukünftig bereits vor der Einbringung des Haushaltes in die SVV vorliegen könnte. Herr Heinzel begrüßt die Vorverlegung und weist darauf hin, dass zukünftig eine steigende Beteiligung und mehr Vorschläge zu erwarten seien. Die Anwesenden sprechen sich für eine Aufstellung eines konkreten Terminschiene für den Bürgerhaushalt 2011 aus. Dieses Thema sollte in einer folgenden Sitzung erneut thematisiert werden.

TOP 6 Antrag DieAndere zu „Quartierfonds“

Frau Strotzer verweist auf das ausliegende Arbeitsmaterial in dem sich der vollständige Antrag sowie zusätzliche Ausführungen zum Antrag befinden. Frau Strotzer umreißt kurz das Anliegen des Antrags und verweist darauf, dass der Antrag aus dem Hauptausschuss in die AG Bürgerhaushalt / zum Projektteam Bürgerhaushalt verwiesen wurde. Ziel sei es nun, den Antrag im Projektteam zu thematisieren und eine Empfehlung zum Verfahren für den Hauptausschuss auszusprechen. Nach einer Rückfrage von Frau Mayer verweist Frau Strotzer darauf, dass das Projektteam keine Entscheidungshoheit zum Antrag besitzt. Aufgabe sei es, die Meinungsbildung im Hauptausschuss zu unterstützen.

Ebenfalls wurden bereits Stellungnahmen der Verwaltung zum Antrag geschrieben. Diese fielen nach Frau Strotzers Erläuterungen sehr unterschiedlich aus. Sie ergänzt, dass das Projekt „Soziale Stadt“ eine ähnliche Idee verfolgt. Hier können in bestimmten Stadtteilen Fördergelder beantragt und der Bürgerschaft zu Verfügung gestellt werden. Trotzdem bestünden Unterschiede zum Antrag von DieAndere.

Nach längerer Diskussion befürworten die Anwesenden die Einberufung einer Sondersitzung auf der der Antrag durch den Einbringer erläutert und durch das Projektteam diskutiert werden sollte. Ebenfalls müssten die Fraktionen über die Sitzung informiert und als Gäste eingeladen werden. Insbesondere offene Fragen nach der Definition von „Quartieren“, den rechtlichen Bedingungen zur freien Verwendung von Haushaltsgeldern durch die Bürgerschaft sowie die Frage woher das Geld komme könnte, seien auf der Sondersitzung zu thematisieren. Als Datum für die Sondersitzung wird der 29. Oktober 2009 benannt.

TOP 7 sonstiges

Frau Strotzer ergänzt, dass im Rahmen des Schülergesprächs vom 17.9. (Herr Exner sprach mit Schülerinnen und Schülern des Humboldt-Gymnasiums zum Bürgerhaushalt 2010) explizit der Wunsch geäußert wurde, in kommenden Verfahren das Thema Schulen ebenfalls als Beteiligungsgegenstände aufzunehmen.

Herr Praetzel bemerkt, dass aufgrund der starken Beteiligung und großen Anzahl an eingebrachten Vorschläge, eine individuelle Beantwortung aller Bürgeranregungen nicht zu gewährleisten sei. Bereits im vergangenen Jahr war demnach die personalisierte Beantwortung sehr zeitintensiv, zumal diese zusätzlich zu den regulären Aufgaben erledigt wurde. Dies sei im aktuellen Verfahren (bei über 100 Vorschlägen pro Geschäftsbereich) nicht zu gewährleisten. Er schlägt vor, den Bürgerinnen und Bürgern, deren Vorschläge nicht priorisiert wurden, eine freundlich formulierte, jedoch standardisierte Antwort zukommen zu lassen. Die restlichen Vertretern der Verwaltung sehen das ähnlich und kennen das Problem. Frau Weber bemerkt, dass im Rahmen der Vorschlagssammlung darauf verwiesen wurde, dass möglichst jede/r Vorschlageinbringer/in eine persönliche Antwort zu den Vorschlägen bekäme. Hier sollte unterschieden werden, welche Vorschläge standardisiert beantwortet würden.

Das Projektteam wird des weiteren darüber informiert, dass der Potsdamer Bürgerhaushalt auf dem Info-Tag der KGST zum Thema Bürgerhaushalt vorgestellt wurde. Weitere Anfragen bestehen aus Salzwedel und Stahnsdorf.

Frau Strotzer verabschiedet die Anwesenden.

Die Sondersitzung zu den Themen „Terminplanung Bürgerhaushalt 2011“ und „Quartierfonds“ findet am 29. Oktober 2009, 17 Uhr im Raum 1.077 statt. Die Einladung erfolgt separat.

Die sechste reguläre Sitzung des Projektteams findet am Donnerstag, den 19. November 2009, 17 Uhr im Raum 124 statt. Die Einladung erfolgt separat.

Strotzer

Anlagen:

- Teilnehmerliste 24. September 2009
- Arbeitsmaterial der 5. Projektteamsitzung Bürgerhaushalt 2010